

1	Elektronische Unterschriftsklassen:	
	Zeichnungsrecht	E = Einzelberechtigung A = Gemeinschaftliches Zeichnungsrecht – allgemein B = Gemeinschaftliches Zeichnungsrecht – nur mit A oder E T = Transportunterschrift zur Einlieferung von Datensätzen auf den EBICS-Rechner der Deutschen Bank, jedoch kein Zeichnungsrecht
2	Technischer Teilnehmer	Der technische Teilnehmer dient dem Datenaustausch zwischen Kunde und Bank. Er ermöglicht unter anderem den automatisierten Versand von EBICS-Sende- und -Abholaufträgen ohne eigene bankfachliche Berechtigungen. Jeder zur Zahlung autorisierte Teilnehmer ist zur Freischaltung des technischen Teilnehmers berechtigt.
3	Abruf Kontoinformationen MT940-Format	
	STA	Elektronischer Kontoauszug im Format S.W.I.F.T. MT940 (Standard)
4	Abruf Kontoinformationen CAMT-Format	
	C53	Elektronischer Kontoauszug im XML-Format gemäß ISO-Standard 20022
5	Auslandszahlungsverkehr	
	AZV	Auslandszahlungsverkehr zu Lasten in Deutschland geführter Konten
6	SEPA-Überweisung (beinhaltet auch Eilzahlungen und SEPA-Echtzeitüberweisungen)	
	CCT	Einreichen von SEPA-Überweisungen in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	CCC	Einreichen von SEPA-Überweisungen in einem Container in Sammler mit Struktur für Massenzahlungen für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	CCU/XCU	Einreichung von eiligen Zahlungsaufträgen im XML-Format
	XSC	Einreichen von SEPA-Überweisungen in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in ISO (UNIFI 20022)-XML-Dateien
	CIP	Einreichen von SEPA-Echtzeitüberweisungen im DK-Format
	CIZ	Abholen von Payment Status Reports für SEPA-Echtzeitüberweisungen im DK-Format
7	SEPA-Basis-Lastschrift	
	CDD	Einreichen von SEPA-Basis-Lastschriften für mehrere Auftraggeberkonten
	CDC	Einreichen von SEPA-Basis-Lastschriften in einem XML-Container für mehrere Auftraggeberkonten
	CD1	Einreichen von SEPA Basis-Lastschriften mit D-1-Option (COR1) für mehrere Auftraggeberkonten
	C1C	Einreichen von SEPA Basis-Lastschriften in einem XML-Container mit D-1-Option (COR1) für mehrere Auftraggeberkonten
8	SEPA-Firmen-Lastschrift	
	CDB	Einreichen von SEPA-Firmen-Lastschriften in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	C2C	Einreichen von SEPA-Firmen-Lastschriften in einem Container in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	XSD	Einreichen von SEPA-Lastschriften (Basis und Firmen) in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in ISO (UNIFI 20022)-XML-Dateien
9	Verteilte elektronische Unterschrift	
	HVZ	Verteilte elektronische Unterschrift (VEU)-Übersicht mit Zusatzinformationen abholen. Hierbei wird eine Übersicht entsprechend der Information im Datenträgerbegleitzettel zur Verfügung gestellt. Dieser GVO ist standardmäßig in jeder Kennung aktiviert.
10	Optionale Zusatz-GVOs	
	HVT	Verteilte elektronische Unterschrift (VEU)-Transaktionsdetails abrufen. Hierbei wird die vollständige Datei mit allen Informationen zur Verfügung gestellt (nur für EBICS gültig).
	DTI	Informationen zu einzelnen Umsatzarten, wie beleglose Zahlungseingänge, Scheckbelastungen, Rücklastschriften, werden in einer separaten Datei zur Verfügung gestellt. Die Einzelpostenanzeige im Kontoauszug entfällt.
	VMK	Vormerkposten im Format S.W.I.F.T. MT942 (Standard). Die Nachrichten können von 8–17 Uhr im Turnus von 30 Minuten ohne Betragsbegrenzung abgerufen werden. Abweichende Zeiten bzw. Betragsbegrenzungen können vereinbart werden.
	CCX	Freigabe von eingereichten SEPA-Überweisungen bei Nutzung der verteilten elektronischen Unterschrift im SRZ-Verfahren – Freischaltung erfolgt nur, wenn Konten im Rahmen des SRZ-Verfahrens zugelassen sind
	C54	Detaillierte Anzeige von Sammelbuchungen in einer separaten Datei im XML-Format gemäß ISO-Standard 20022
	C52	Vormerkposten im XML-Format gemäß ISO-Standard 20022. Die Nachrichten können von 8–17 Uhr im Turnus von 30 Minuten ohne Betragsbegrenzung abgerufen werden. Abweichende Zeiten bzw. Betragsbegrenzungen können vereinbart werden.